

Sicherung der Oberwalliser Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit

Bis ein Glasfasernetz nutzbar wird, ist viel Planungs- und Bauarbeit nötig. Von der Komplexität des Glasfaserbaus überzeugten sich am Donnerstag die Oberwalliser Gemeindevertreter in Baltschieder. Die DANET lud gemeinsam mit den FTTH bauenden Energieversorgungsunternehmen EVWR AG und ReLL AG zur Glasfaserschau und verdeutlichte die wertvolle regionale Zusammenarbeit in diesem Generationenprojekt. Der Bau eines leistungsfähigen Glasfasernetzes sichert die zeitgemässe Versorgung der Oberwalliser Haushalte und Geschäfte nachhaltig und stellt sicher, dass die Menschen in unserer Region an den künftigen Anwendungen der digitalen Welt teilhaben können.

Seit 2012 verantwortet die DANET Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt des gemeindeeigenen Glasfasernetzes. Im Frühjahr 2018 ist die zweite Ausbauphase gestartet. Bis 2021 werden gemeinsam mit der Kooperationspartnerin Swisscom rund 28'700 Haushalte und Geschäfte ans Oberwalliser Glasfasernetz angeschlossen sein (vgl. [Medienmitteilung zur GV vom 1.6.2018](#)). „Mit dem Netz der Zukunft rüstet sich das Oberwallis für die Anforderungen im Zeitalter der Digitalisierung“, sagte VR-Präsidentin Viola Amherd zur Begrüssung der Gemeindevertreter und weiterer geladener Gäste in Baltschieder. „Wir lassen uns gegenüber den grossen Schweizer Städten nicht durch einen digitalen Graben abschneiden“. Mit den getätigten und geplanten Investitionen tragen DANET und ihre Partner wesentlich zur Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Lebens- und Wirtschaftsraums Oberwallis bei. „Wir können stolz auf das bisher Erreichte sein“, so Amherd. „Jeder Partner leistet einen wesentlichen Beitrag für unser Oberwalliser Netz.“ DANET nutzte die Glasfaserschau, um die Komplexität und den Fortschritt des Gesamtprojekts aufzuzeigen und auf der Baustelle die wertvolle Arbeit der EVU hervorzuheben. „Wir haben schon einige Hürden gemeistert und sind auf gutem Weg“, lobte Amherd die Gesamtkooperation. „Es braucht aber weiterhin viel Einsatz von allen Seiten, um unser Ziel eines möglichst flächendeckenden Glasfasernetzes zu erreichen“.

Mit einheimischen und vereinten Kräften am Bau

Die Zusammenarbeit mit den EVU war 2012 Voraussetzung für die Unterzeichnung des Baukooperationsvertrages mit Swisscom. „Der reibungslose Ablauf im Bau ist erfolgsentscheidend für die gesamte Kooperation. Die Zusammenarbeit ist ein Glücksfall fürs Oberwallis“, betont DANET-Geschäftsführer Martin Nanzer. Die EVU haben in den letzten Jahren viel in den Glasfaserbau investiert. Sie haben seitens DANET den Bau in Eischoll, Gampel-Bratsch, Visp/Eyholz und Susten verantwortet und sind aktuell am Bau in den Gemeinden Baltschieder, Turtmann, Steg-Hohtenn, Lalden und Varen. Nach dem Ausbau

stellen die EVU in diesen Gebieten den Betrieb und Unterhalt sicher. Parallel dazu baut Swisscom in den Gemeinden Obergoms, Naters, Brig-Glis, Brigerbad, Stalden, Saas-Fee, Saas-Grund, Leuk und Guttet-Feschel und stellt in diesen Gebieten den Betrieb sicher.

Regionales Know-How für den Betrieb

Alain Bregy, Direktor der EVWR AG, sieht den Glasfaserbau als Chance für die EVU. „Wir haben mit einheimischen Kräften ein grosses Know-How im Glasfaserbau entwickelt und können dadurch spezialisierte Arbeitsplätze in der Region sichern.“ Er betont die Wichtigkeit der Datenautobahn für die Entwicklung der Region. „Wir können unseren Teil dazu beitragen, dass die Breitbanderschliessung rasch vorwärtskommt.“ Das Prinzip der regionalen Zusammenarbeit wendet DANET auch im Betrieb an. Patrick Brendel, Direktor der ReLL AG, erläuterte, wie das Betriebsmodell mit der DEWIVA AG, der Dienstleistungsplattform der Walliser Energieversorger, entstanden ist. „Die Erfahrungen aus den ersten Betriebsjahren sind positiv. Wir haben es geschafft, die vorhandenen Kompetenzen optimal einzusetzen und Synergien zu nutzen.“

Mit Tatkraft in Richtung Phase 3

Nach wie vor unterstützen sich die EVU gegenseitig, um den Bau Gemeinde für Gemeinde vorwärtszubringen. Für die 3. Ausbauphase ab 2021/22 sind die Verhandlungen mit Swisscom angelaufen. „DANET und die EVU sind gut aufgestellt und stehen bereit, um nahtlos weitere Gemeinden anzuschliessen“, sagt DANET-Geschäftsführer Nanzer.

Weitere Informationen

Martin Nanzer | Geschäftsführer
Tel: 027 924 11 88 | info@danet-oberwallis.ch

Viola Amherd | VR-Präsidentin
Tel: 079 459 28 53 | viola.amherd@danet-oberwallis.ch

www.danet-oberwallis.ch